

## EDITORIAL

Stimmung steuert Verhalten	1
Weihnachten - Frieden suchen und finden	2
<b>NEWS</b>	
Markt 2006: Harter Kampf mit Perspektiven	1
ISO-Zertifizierung - Audit bestanden	2
<b>INFO</b>	
Qualicor MKS: das europäische Gütesiegel	3
Internationale Fachtagung MKS	3

## PARTNERSHIP

Logistik: zur richtigen	
Zeit am richtigen Ort	4
<b>IMPRESSUM</b>	4



## EDITORIAL

Sehr geehrte  
Geschäftsfreunde,  
liebe Freunde des Hauses,

ein persönliches Wort zum Jahreswechsel sei mir gestattet. „Stimmung steuert Verhalten“. Dieser Satz hat mich in diesem Jahr mehrfach begleitet. Tatsächlich ist die innere Einstellung, also die persönliche Stimmung, Hauptmotor des eigenen Verhaltens. Sie steuert die Art und Weise, in der man seinen Tag, seine Wochen und Monate gestaltet.

In dem nun fast vergangenen Jahr gab es leider viele Dinge, die uns negativ „gepol“ haben. Hurrikane rasten in nie zuvor erlebtem Umfang über weite Regionen, der letzte Jahreswechsel wurde vom Tsunami überschattet, Klimakatastrophen und Erdbeben, Kriege und Terroranschläge erschütterten die Welt. Nicht zu vergessen die „Katastrophen“ im eigenen Umfeld, familiäre oder persönliche Sorgen und vieles mehr. Insolvenzen nehmen zu, die Wirtschaft springt nicht so recht an, Kosten steigen.

Diese Entwicklungen belasten und beeinflussen uns, wenn sie unsere Gedankenwelt beherrschen. Und lassen uns die guten und angenehmen Seiten unseres Lebens so leicht vergessen. Wir leben seit nunmehr sechs Jahrzehnten in einem Land ohne Krieg. Der Wohl-

stand ist so hoch wie in kaum einem anderen Staat. Die Freiheit hier ist einzigartig, die Menschen großartig. Deutschland fasziniert mich immer wieder, von der Nordsee bis zum Alpenrand. Trotz aller Schwierigkeiten, das sollte man sich immer wieder vor Augen führen, überwiegen doch die positiven Aspekte ...

Auch 2005 gilt, wie in der vergangenen Zeit, die Weihnachtsbotschaft (lesen Sie dazu auch unser Weihnachtsthema auf S. 2). Die Botschaft, dass Gott Mensch wurde und uns dadurch „ein Licht aufgeht“, auch in unserer Zeit ...

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute Stimmung, die hoffentlich bis weit in das nächste Jahr hineinreicht. Danke für die Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Martin Bremicker

## NEWS

Oberflächentechnik - der Markt 2006

# Hart umkämpft, aber mit positiven Perspektiven

**2005 klingt aus, 2006 steht vor der Tür. Ein Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen. ZZ sprach mit ZESCHKY-Geschäftsführer Martin Bremicker über die aktuelle Marktsituation und Perspektiven für das kommende Jahr.**

### Wie bewerten Sie für Ihr Unternehmen das letzte Jahr?

Wir konnten in einem enorm schwierigen Umfeld bestehen und sehen, dank interessanter neuer Kundenpotenziale, positive Perspektiven für die Zukunft. Dies verdanken wir vor allem dem Engagement des ZESCHKY-Teams. Die Mitarbeiter sind es, die das Gesicht und damit den Erfolg des Hauses tragen.

### Wo sehen Sie Ihre Erfolgsfaktoren?

Wichtiges Standbein des positiven Ergebnisses ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kundenkreis. Wenn unsere Kunden erfolgreich in ihren Märkten operieren, profitieren alle Seiten davon. Entsprechend wichtig ist es für uns, mit unserer Leistung kontinuierlich einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Kunden beizusteuern. Auch in diesem Jahr konnten wir unsere partnerschaftlich orientierte Kooperation in vielen Bereichen ausbauen. Gemeinsam haben wir durch wertanalytische Ansätze Rationalisierungseffekte erzielt und Zusatznutzen erarbeitet.

### Gab es auch negative Aspekte in den vergangenen Monaten?

Die Kostenseite entwickelt sich in den vergangenen Monaten weniger erfreulich. Dramatische Preisentwicklungen, insbesondere in den

Bereichen Chemie, Energie und Umweltmanagement, führten zwangsläufig zu einer erheblichen Belastung des Ergebnisses. Die Folgen sind, trotz aller Bemühungen, Teilerfolge und Einsparungsmaßnahmen, unumgängliche Preisanpassungen für 2006. Nur so können wir weiterhin unsere Leistungsfähigkeit aufrechterhalten.

### Chrom-VI ist ein Auslaufmodell - was tut ZESCHKY in dieser Richtung?

Wir bereiten uns seit langem auf den „Tag X“ vor. Und liegen dabei, das zeigt ein aktuelles Benchmarking mit dem Wettbewerb, gut im Rennen. Im vergangenen Jahr haben wir erhebliche Entwicklungen und Umstellungen vorangetrieben und, gemäß der Devise „Einen Zug voraus“, auch bereits erhebliche Teilerfolge rund um das Thema „Chrom-VI-Freiheit“ erzielt.

### Welche Techniken sind auf dem Vormarsch?

Neue vielversprechende Wege zeichnen sich in den Bereichen Legierungsbeschichten und Druckgussveredeln ab. Die Dick-schichtpassivierung mit Nanotechnik ist ein positiver Ansatz, mit dem die ganze Branche Marktanteile zurückgewinnen könnte. Wir sehen hier eine gute Möglichkeit, in dem zwar hart umkämpften, aber chancenreichen Markt eine positive Entwicklung weiter voranzutreiben, um gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden weitere Kapitel der Unternehmensgeschichte zu schreiben.

## Weihnachten – vom Suchen und Finden des Friedens



Weihnachten steht vor der Tür. Was genau das für jeden Einzelnen bedeutet, ist sehr unterschiedlich. Jeder hat so seine Vorstellung, was er von diesem Fest erwartet. Sicherlich freuen sich viele in erster Linie darauf, mit der Familie zusammen zu sein und die Tage mit gutem Essen zu genießen. Und, nicht zu vergessen, sich gegenseitig Geschenke zu beschenken.

Wünsche und Erwartungen, die verständlich sind. Aber das ist nicht alles; Weihnachten hat eine tiefer gehende Bedeutung. Weihnachten wurde „erfunden“, um Frieden zu schaffen. „Moment. Frieden? Das sieht aber überhaupt nicht so aus,“ werden Sie vielleicht jetzt entgegnen. Denn auch in den abgelaufenen Monaten hat es auf dem ganzen Erdball wieder Unruhen und Unfrieden gegeben. Die Unsicherheit wird eher größer, der große Frieden scheint weit entfernt.

Auch in unserer Gesellschaft sind Streit und Gewalt leider an der Tagesordnung. Die wachsende Konfliktbereitschaft zeigt sich auch in den Schulen und macht sogar vor vielen Familien nicht Halt. Wo also kann man überhaupt noch Frieden finden? Um hier eine Antwort zu bekommen, muss man wohl zunächst noch einen Schritt zurückgehen und die Frage stellen: Warum gelingt es den Menschen trotz aller Bemühungen nicht, dauerhaft Frieden zu schaffen? Was sind die Ursachen? Grund ist die menschliche Natur, die sich verleiten lässt, schlechte Dinge zu planen und auszuführen.

Aber es gibt dennoch eine Person, die Frieden spendet. Das Weihnachtsfest erinnert uns immer wieder daran, dass Gott uns seinen Sohn gab. Er hat den Frieden gebracht, als er am Kreuz für eine verlorene Welt starb und deren Schuld auf sich nahm. Wer an ihn glaubt und ihm die Schuld seines Lebens bringt, der findet Vergebung. Dann fängt der Frieden an – durch ein befreites Gewissen Gott gegenüber. Diesen Frieden können wir auch im täglichen Leben erfahren. Er gibt uns sogar Sicherheit auf die Frage nach dem Tod; die Bibel sagt uns, wie es weitergeht. Haben Sie sich vor diesem Hintergrund schon einmal mit Weihnachten beschäftigt? Die Bibel sagt:

Römer 5,1: „Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Kolosser 1,20: „... indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes.“

Martin Bremicker



Torsten Jung, Managementbeauftragter bei ZESCHKY, hat das Audit mit Unterstützung des externen Beraters Edgar Stehning begleitet.

## Re-Audit erfolgreich bestanden

ZESCHKY empfiehlt sich der Automobilindustrie

ISO 9001:2000 und ISO TS 16949:2002 – mit diesen aktuellen Zertifizierungen empfiehlt sich ZESCHKY der Automobilindustrie. Im jüngsten Re-Audit Ende November stellte das Unternehmen jetzt erneut seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Auditleiter Harald Wunsch vom TÜV Saarland prüfte drei Werke der Gruppe auf Herz und Nieren. Und befand: Das integrierte Qualitätsmanagementsystem funktioniert reibungslos. Positiv bewertet er unter anderem den hohen internen Bekanntheits- und Identifikationsgrad mit dem QM-System und den weiterhin positiven Trend von Beanstandungskosten und Lieferqualität.

Für ZESCHKY ist die Zertifizierung nach ISO TS 16949:2002 Ausdruck des hohen Qualitätsanspruches, den das Haus an sich selbst stellt. Eine so genannte Prozessvitalitätsbewertung, die Prozessläufe auf ihre Effizienz hin überprüft, hilft kontinuierlich neue Potenziale zu finden und die Wertschöpfungskette zu optimieren.

ZESCHKY ist auch Mitbegründer und -initiator der Qualitätsinitiative FIB. In dem Fachverband haben sich namhafte Beschichter zusammengeschlossen.





MKS – innovative Mikroschicht-Korrosionsschutz-Systeme, die ohne Cadmium, Blei, Nickel und vor allem Chrom auskommen. Die Qualicor MKS, eine europäische Vereinigung, beschäftigt sich ausschließlich mit der Anwendung dieser umweltorientierten Systeme, insbesondere für die Automobil-, Befestigungs- und Schraubenindustrie. Sie wurde auf Initiative der deutschen Automobilhersteller 1997 gegründet, für die ein konstant hoher Qualitätsstandard der Zulieferindustrie entscheidendes Kriterium ist. Mitglied in der „European Quality Label Association“ mit Sitz in Zü-

## Qualicor MKS: das europäische Gütesiegel

ZESCHKY Mitglied in der European Quality Label Association

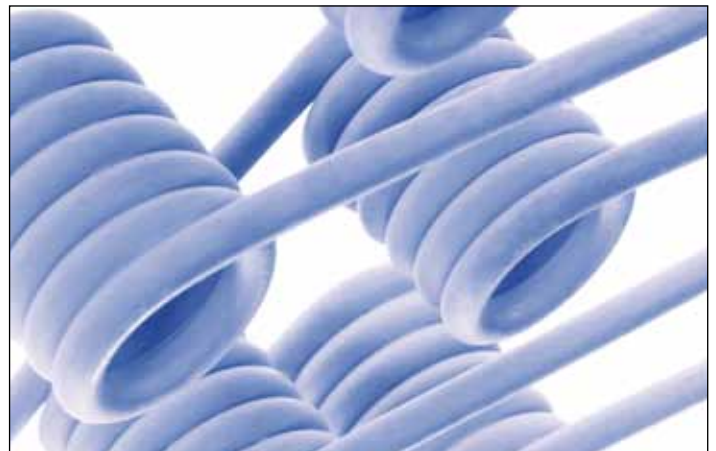
rich kann nur ein Unternehmen werden, das ein Qualitätsmanagement wie ISO 9001, QS 9000 und VDA 6.1, geeignete Anlagen und Laborprüfmittel vorweisen kann. Zweimal pro Jahr werden die angeschlossenen Unternehmen außerdem ungemeldet von einem neutralen Prüfungsinstitut getestet. Eines der ersten Mitgliedsunternehmen ist ZESCHKY MKS. Seit September 1997 kann der Oberflächenspezialist, damals noch Schleyer Beschichtungstechnik, das Qualicor-Gütesiegel vorweisen.

Kunden, deren Zulieferer in der Qualicor MKS organisiert sind, profitieren von einem einheitlich hohen, sicheren und geprüften Qualitätsstandard. Eigene Eingangskontrollen sind dadurch nicht mehr notwendig. „Mit dem Gütesiegel wurde“, so der Ver-

band, „eine zentrale, übergreifende Bewertungsgrundlage geschaffen, die das Qualitätsdenken der Unternehmen vereinheitlicht und die Möglichkeit gibt, Ergebnisse zu überprüfen.“

Umfassende Forschungen und die Zusammenarbeit mit Rohstofflieferanten, Anlagenbauern und An-

wendern ermöglichen darüber hinaus eine stetige Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung auf dem Sektor der umweltfreundlichen Oberflächenbeschichtungen. Der Einsatz von toxischen Schwermetallen entfällt, neue positive Eigenschaften, beispielsweise Temperatur- und Chemikalienbeständigkeit, kommen hinzu.



## Chrom-VI-freien Zinklamellensystemen gehört die Zukunft

### 2. Internationale Fachtagung MKS zeigt Perspektiven auf

Auf große Resonanz stieß die „2. Internationale Fachtagung für Mikroschicht-Korrosionsschutz-Systeme“, zu der die Dörken MKS-Systeme Ende Oktober nach Dortmund eingeladen hatte. Internationale Gäste interessierten sich für das differenzierte Anforderungsprofil und weite Anwendungsspektrum der Chrom-VI-freien Zinklamellensysteme. Ihr Fazit zum Entwicklungspotenzial dieser Technologie: Leistungsfähige und kosteneffiziente Entwicklungen im Bereich der Zinklamellenbeschichtung und der Topcoats werden neue Perspektiven eröffnen.

Die heiße Phase für die Umstel-

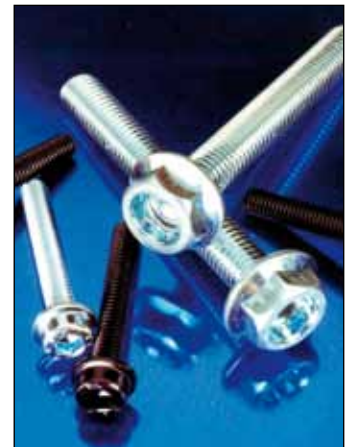
lung auf Chrom-VI-freie Systeme in den Serienproduktionen der Automobilindustrie beginnt voraussichtlich im Sommer 2006 – auch wenn für Schrauben und Muttern in Chassis-Verbindungen das Inkrafttreten der EU-Altautoverordnung auf Mitte 2008 verschoben wurde. Allen Besuchern der Veranstaltung war bewusst, dass sich die Entwicklung in den nächsten Monaten stark beschleunigen wird.

Besonderes Interesse fanden die Vorträge zu Anforderungsprofil und -spektrum der Zinklamellenbeschichtungen. Ein Thema waren die Anforderungen an Chrom-VI-freie Oberflächen von Verbin-

dungselementen. Vorgestellt wurden auch zinklamellenbeschichtete Schrauben extremer Abmessungen, die als „Winzlinge“ mit einem Durchmesser von ein bis zwei Millimetern beispielsweise bei Handys oder Elektronikbauteilen in der Automobilindustrie eingesetzt werden.

Im Fokus stehen in den nächsten Jahren weitere Entwicklungen bei Topcoats, Basecoats mit integriertem Schmiermittel, schweißbaren Systemen oder Basecoats, die mit Pulverlacken überbeschichtet werden können. Aber auch die schwarzen Oberflächen – vor allem unter dem Aspekt „geringere Weißrostanfälligkeit“ – beschäfti-

gen die Entwicklungslabore. Wichtig dabei: Die Systeme sollen nicht nur technisch leistungsfähig, sondern auch kosteneffizient sein.





„Die richtige Menge der richtigen Güter zur richtigen Zeit in der richtigen Qualität zu den richtigen Kosten am richtigen Ort – mit der richtigen Information für alle Beteiligten.“ Sieben „R“ definieren das heute oft entscheidende Thema Logistik. Für die ZESCHKY-Gruppe ist ihre Leistungsfähigkeit in diesem Bereich ein entscheidender Aspekt – das Unternehmen setzt dabei auf ein detailliertes Logistikkonzept und ein engmaschiges Dienstleistungsnetz. An den verschiedenen Standorten wurden gemeinsam mit mehreren Speditionen optimale Möglichkeiten erarbeitet.

ZESCHKY hat die westfälischen Werke an den Standorten in Wetter, in Arnsberg und Gladbeck in Sachen Logistik zu einer schlagkräftigen Einheit verbunden. Basis ist der Werkstransport, der nachts stattfindet. Ein LKW holt die Ware für alle Standorte ab und liefert auch die Schichtsysteme mit einer einzigen Anfahrt wieder aus. „Dank des optimalen Tournetzes arbeiten wir sehr wirtschaftlich und können auch die Streckengeschäfte für unsere Kunden zu bestmöglichen Konditionen und just in time übernehmen,“ betont Bernd Oehler aus dem Logistik-Team.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

## ZESCHKY bietet Kunden durchdachtes Logistikkonzept



Der Kunde bestimmt, was wann und wie wohin muss – und die ZESCHKY-Logistiker übernehmen ...

Eine neue Fahrzeugflotte im Unternehmensdesign garantiert die schnelle Einsatzfähigkeit. Alle Fahrer stehen in kontinuierlichem Kontakt zu den Lager- und Versandabteilungen der verschiedenen Häuser. Damit können die Räder überall optimal ineinander greifen, Reibungsverluste werden minimiert. Zur weiteren Verbesserung des Logistikangebotes arbeitet ZESCHKY momentan an neuen Konzepten für Ost-Westfalen und Süddeutschland. Schon bald werden auch diese Regionen optimal angebunden sein.

Nicht nur das „Wann“ und „Wo-hin“, sondern auch das „Wie“ ist in Sachen Logistik ein wichtiger Aspekt. ZESCHKY-Mitarbeiter und -Fahrer werden deshalb professionell geschult – auf dem Programm stehen dabei Themen wie Beladung und Ladungssicherung. Ergänzende Dienstleistungen, wie

Ver- und Umpacken, Kennzeichnen oder die Anlieferung in Gitterboxen, Kartons oder Kleinlastenträgern (KLT) runden das Logistikangebot ab.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche rund um Transport und Versand haben, genügt eine Mail: [anfrage@zeschky.de](mailto:anfrage@zeschky.de).

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG  
Altenhofer Weg 35 · 58300 Wetter  
Tel.: 02335 / 965-0 · Fax: -160  
[info@zeschky.de](mailto:info@zeschky.de) · [www.zeschky.de](http://www.zeschky.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Martin Bremicker

**Redaktion:**

Eva Machill-Linnenberg pr. Hagen

**Konzeption und Realisierung:**

BasseDruck GmbH  
Leimstraße 54 · 58135 Hagen  
Tel.: 02331 / 4808-0 · Fax: -88  
[info@bassedruck.de](mailto:info@bassedruck.de) · [www.bassedruck.de](http://www.bassedruck.de)